

# AW: Beschlussabstimmung - Künstliche Intelligenz in der Stadtverwaltung

ITM Beschlusswesen

Fr 15.03.2024 08:03

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

**Von:** Gleichstellungsstelle für Frauen

**Gesendet:** Donnerstag, 14. März 2024 19:21

**An:** ITM Beschlusswesen

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - Künstliche Intelligenz in der Stadtverwaltung

Sehr geehrte Damen\* und Herren\*,

liebe Frau ,

die GSt zeichnet die o.g. Sitzungsvorlage mit und bittet um Einbezug in die Vorbereitung zum Hearing, da die Geschlechterperspektive zu diesem Thema hohe Relevanz hat.

Wir bitten um Aufnahme des vorangehenden Satzes in die Beschlussvorlage,  
vielen Dank und herzliche Grüße ,

Gleichstellungsstelle für Frauen

Rathaus, Marienplatz 8

80331 München

Tel. 0049-(0)89-

Fax 0049-(0)89-

E-Mail: [gst@muenchen.de](mailto:gst@muenchen.de)

<http://www.muenchen.de/gst>

[https://www.instagram.com/stadtmuenchen\\_gleichstellung](https://www.instagram.com/stadtmuenchen_gleichstellung)

**Münchner\*innen zeigen Haltung gegen sexistische Gewalt und Diskriminierung:**

<https://gleichberechtigung-schuetzt-vor-gewalt.de>

Bildbeschreibung: Lila Banner mit oranger Schrift: Gleichberechtigung schützt vor Gewalt. Daneben eine vielfältige Personengruppe.

Datum: 12.03.2024

Tel.: [REDACTED]

Fax: [REDACTED]

Sachbearbeitung:  
[REDACTED]

AZ: Stellungnahme Stadtratshearing K.I.

**Gesamtpersonalrat**

Sehr geehrte [REDACTED],

der Gesamtpersonalrat unterstützt es grundsätzlich, dass auch für die öffentliche Verwaltung brandaktuelle Thema KI mit einem breiten Experten- bzw. Betroffenenkreis in Form eines Hearings zu diskutieren und damit der gesamten Stadtgesellschaft bekannt zu machen.

Uns ist bewusst, dass die Landeshauptstadt schon aufgrund vielfältiger Herausforderungen die Chancen solcher Technologien nutzen muss. Dabei ist ein verantwortungsvoller Umgang mit möglichen Risiken ein zentraler Aspekt, sowohl in Richtung der Bürgerschaft als auch in Richtung unserer Beschäftigten.

Bereits vor dem Hearing möchten wir Sie daher bitten, sowohl die politisch Verantwortlichen als auch die künftigen Projektverantwortlichen zu sensibilisieren und möglichst frühzeitig die Belange unserer Beschäftigten in allen Überlegungen mitzudenken.

Die beispielsweise mit der Nutzung von KI einhergehende Möglichkeit zur Automatisierung repetitiver und zeitaufwendiger Aufgaben sehen wir durchaus als Chance unsere Beschäftigten von monotonen und fehleranfälligen Tätigkeiten zu entlasten. Die Gestaltung neuer Arbeitsprozesse und Verantwortlichkeiten wird eine der großen Herausforderungen der Zukunft sein. Eine umfassende Analyse der angestrebten Veränderungen unter Einbindung der zuständigen Personalvertretungen ist aus unserer Sicht unumgänglich.

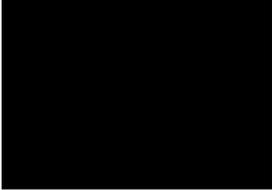
Den Technologischen Fortschritt nutzen und gleichzeitig die berechtigten Anforderungen unserer Beschäftigten und der gesamten Stadtgesellschaft zu berücksichtigen wird der Schlüssel zur Lösung zahlreicher aktueller Probleme sein.

Beim Einsatz von KI und Automatisierung ist der Wegfall von Arbeitsplätzen nicht immer zu vermeiden. Dessen sind wir uns bewusst. Es wird hier dringend, auch im Sinne der DigitalCharta der LHM, nach Lösungen für diese Kolleginnen und Kollegen zu suchen sein, sei es durch geeignete Qualifizierungsmaßnahmen oder durch Umorientierung in geeignete neue Aufgabenbereiche. Es ist uns wichtig, dass bei allen, die Implementierung von KI und Automatisierung betreffenden Themen, auf eine sozialverträgliche Umsetzung geachtet wird und betroffene Beschäftigte frühzeitig einbezogen werden. Die Personalvertretungen werden sich hierbei aktiv einbringen.

Darüber hinaus sind wir besonders an den zu entwickelnden strategischen Maßnahmen, der Festlegungen ethischer Aspekte und dem nachhaltigen kommunalen Handlungskonzept interessiert. Wir begrüßen die umfassende Betrachtung und Abdeckung der einzelnen Themenaspekte, um Struktur und Sicherheit in die fortlaufende Entwicklung dieser strategisch wichtigen Themen zu bringen. Im Interesse unserer Beschäftigten bieten wir unsere Zusammenarbeit an.

Aufgrund der rasanten Entwicklung und geplanten Einsätze dieser Art Technologie sollten wir in enger Zusammenarbeit schnellstmöglich auf geeignete Leitlinien und Vorgaben hinarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtpersonalrats

# AW: Beschlussabstimmung - Künstliche Intelligenz in der Stadtverwaltung

## ITM Beschlusswesen

Di 12.03.2024 10:22

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

**Von:** beschlusswesen.dir

**Gesendet:** Dienstag, 12. März 2024 09:58

**An:** ITM Beschlusswesen; beschluesse.rit

**Betreff:** AW: Beschlussabstimmung - Künstliche Intelligenz in der Stadtverwaltung

Liebe Kolleg\*innen,

das Direktorium meldet für die o.g. Beschlussabstimmung Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München  
Direktorium – Geschäftsleitung  
Rathaus, Marienplatz 8, Zi. 258  
80331 München

Tel.: 233 -

---

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München <http://www.muenchen.de/ekomm>  
Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich  
15gr Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 gr CO<sub>2</sub>.

---